Ole Pedersen stellt seine Holzkunst in «La Cantina» bei der Stiftung Faro aus

Licht und Wärme

Die Ausstellung der Holzobjekte ist Teil des Adventsmarktes in «La Cantina». Am letzten Freitag fand die Vernissage statt.

CLAUDIA MAREK

Ole Pedersen stellt unter anderem seine Kerzensäulen aus BILD: CL

Filigrane Echsen aus robustem Holz BILD: ZVG

Ole Pedersens Kerzensäulen sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Der Künstler gestaltet seine Leuchtobjekte aus alten Eichenbalken und benutzt dazu vorwiegend die Kettensäge. In den ausgehöhlten Säulen werden die Kerzenhalter eingesetzt. Als «Fenster» benutzt Ole Pedersen gusseiserne Zierteller aus der Jugendstil-Zeit, die er in Antiquitätsgeschäften zusammengesucht hatte. Sie geben den robusten Säulen den besonderen Reiz. Das Kerzenlicht, das durch die Fenster schimmert, zeichnet sehr schöne Licht- und Schattenbilder an die Wände. Neben den Säulen präsentiert der Künstler auch Echsen und Geckos, die er aus verschieden europäischen Hölzern herstellt.

Mit Giftfröschen fing es an

Ole Pedersen, sein Name lässt es vermuten, stammt aus Dänemark. Seit vielen Jahren lebt er mit seiner Familie im Zürcher Oberland und arbeitet in Brugg. Bereits als Kind hatte er gern gezeichnet und gemalt. Dass er einmal Holzkunst macht, sei nicht geplant gewesen. «Ein Zufall», wie er sagt. Er war mit seiner Familie im Zoo und sei von den Giftfröschen so fasziniert gewesen, dass er zu Hause versuchte, kleine Frösche aus Holz zu gestalten. Es gelang. Seine Eidechsen sind das Resultat dieser Anfänge und zeugen von einem guten Gefühl für Proportionen. Seine Werke sind Teil der Ausstellung der Stiftung Faro in und um «La Cantina» in Windisch.

Adventsmarkt in «La Cantina»

Der Adventsmarkt der Stiftung Faro findet zum ersten Mal in und um «La Cantina» in Windisch statt, und nicht wie bis anhin auf dem Areal Königsfelden. Das hat auch den Vorteil, dass bei Wetterbedingungen wie im letzten Jahr, die Markstände und die Besucher im «Trockenen» sind. Es gibt wieder viele originelle Geschenke aus verschiedenen Materialen, die mit viel Liebe gemacht wurden, zu kaufen. Sehr beliebt sind die Produkte aus der hauseigenen Konditorei-Confiserie. Da gibt es je nach Geschmack süsse und salzige Spezialitäten. Zum ersten Mal ergänzen auch Gäste den Adventsmarkt. Neben Ole Pedersen, der seine Holzkunst präsentiert, bieten «Chez Trudi» ihre Schmuck-Preziosen und die Stiftung Lebenshilfe ihre Insekten-Hotels zum Verkauf an.

Gemütlich frühstücken

Die Gastronomie der Stiftung Faro bietet während des Adventsmarkts ein reichhaltiges Advents-Zmorge und am Mittag ein Pastabuffet mit hausgemachten Saucen an. Auch für Süsses ist gesorgt. Für die kleinen Gäste gibt es «Zauberhafte Geschichten» aus dem Märliegge, und sie können als kleine Zuckerbäcker Lebkuchen verzieren. Seit ein paar Monaten verfügt Faro über einen Online-Shop. «Er ist gut angelaufen», sagt Dani Hohler, Co-Geschäftsführer von Faro. Gerade die Weihnachtsguetzli seien im Moment der Renner.

Die Produkte der Stiftung Faro sind unter www.shop.stiftung-faro.ch zu finden.

Adventsmarkt bei der Stiftung Faro
Sonntag, 25. November, 10 bis 16 Uhr
«La Cantina», Bachmattrasse 12
Windisch